

erkannten „Vielfalt und Varianz der Einzelformen und der fließenden Übergänge zu anderen Leihen, zu Pacht-, Zins-, Pfand- und Kaufgeschäften, zu Gehältern und Besoldungen“⁸ auch die in der bisherigen Forschung allenfalls ganz am Rande oder als regionale Besonderheiten notierten Bauernlehen⁹ in einem ganz neuen Licht.

Sofern überhaupt zur Kenntnis genommen und von dem in der bäuerlichen Welt des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit weitverbreiteten Zinslehen mit der gebotenen Genauigkeit unterschieden, kennt man Bauernlehen vor allem aus dem bayerisch-österreichischen Raum¹⁰, aber gegeben hat es sie offensichtlich auch anderwärts. Gleichwohl haben Bauernlehen in der herkömmlichen historischen Forschung nur wenig Beachtung gefunden, vermutlich weil sie mit den von Ganshof¹¹, Mitteis¹² und anderen geprägten Vorstellungen vom klassischen Lehnswesen des Mittelalters scheinbar nur schwer in Einklang zu bringen sind.

Es dürfte sich daher lohnen, im Zuge einer allgemeinen Revision des Lehnswesens endlich auch den Bauernlehen etwas mehr Aufmerksamkeit zu schenken, und da trifft es sich gut, daß das Hohenlohe-Zentralarchiv in Neuenstein in verschiedenen seiner Bestände ein umfangreiches spätmittelalterliches und frühneuzeitliches Quellenmaterial zu bäuerlichen Lehen respektive Bauernlehen birgt. Das Hohenloher Land ist der westliche Teil Frankens, die Region um Kocher, Jagst und Tauber, oder, weiter gefaßt, der Raum zwischen der Frankenhöhe und dem

8) PATZOLD, Lehnswesen (wie Anm. 7) S. 120.

9) Wilhelm BRAUNEDER, Bauernlehen, in: HRG 1 (2008) Sp. 461 f.; Gertrud THOMA, Leiheformen zwischen Grundherrschaft und Lehnswesen. *Beneficia, lehen* und *feoda* in hochmittelalterlichen Urbaren, in: Lehnswesen im Hochmittelalter (wie Anm. 7) S. 367-386; Karl-Heinz SPIESS unter Mitarbeit von Thomas WILICH, Das Lehnswesen in Deutschland im hohen und späten Mittelalter (32011) S. 28.

10) Gertrud THOMA, Klosterbauern in Bayern und Tirol im Spätmittelalter, in: Land, Lords and Peasants. Peasants' right to control land in the Middle Ages and the Early Modern Period. Norway, Scandinavia and the Alpine region, hg. von Tore IVERSEN / John Ragnar MYKING (2005) S. 103-115; Gertrud THOMA, Klosterbauern zwischen Herrschaft und Genossenschaft. Die Hofmarksordnung von Seebruck auf dem Hintergrund der Gemeindeentwicklung in Bayern im Spätmittelalter, in: Bauern zwischen Herrschaft und Genossenschaft – Peasant relations to Lords and Government. Scandinavia and the Alpine region 1000-1750, hg. von John Ragnar MYKING / Gertrud THOMA / Tore IVERSEN (2008) S. 25-40; THOMA, Leiheformen (wie Anm. 9).

11) François Louis GANSHOF, Was ist das Lehnswesen (31970) (französische Originalausgabe 1944).

12) Heinrich MITTEIS, Lehnrecht und Staatsgewalt. Untersuchungen zur mittelalterlichen Verfassungsgeschichte (1933).